



### Jahresbericht 2017

Rückschau auf die wichtigsten Geschehnisse und Aktivitäten der IG Klettern Basler Jura im Jahr 2017:

#### IG-Tagesgeschäfte:

Im 2017 traf sich der IG Vorstand an 8 regulären Vorstandssitzungen zu diversen Themen rund um die regionale Kletterei.

In Absprache mit der Vogelwarte Sempach wurde an der Falkenfluh erneut ein Sektor wegen einer Falckenbrut kurzfristig gesperrt, und nach erfolgreichem Ausgang der Brut, dieser wieder freigegeben.

Sanierungen wurden am Gerstel, in Eptingen, im Pelzli am Balmkopf und in Soyhieres durchgeführt.

Unser Hakenvorrat wurde mit Standplätzen ergänzt die nun auch regen Absatz finden, z.B. in Eptingen, im Pelzli und am Balmchopf. Am Gempen wurde der Zustiegsweg ausgebessert.

Mit Hilfe der neu erschienen Auswahlführern Jura Extrem und Jura Plaisir, findet der Kletterer aktualisierte Infos zu den Haupt-Klettergebieten. Der im SAC\_Verlag erscheinende Komplett-Führer zum „Basler Jura“ ist noch in Bearbeitung. Aktuelle Infos zu den Klettergebieten findet man auf unserer Homepage [www.igklettern-basel.ch](http://www.igklettern-basel.ch)

Die IG trat auch dem neu gegründeten Verein „ReBolting“ bei. Dieser will das Sanieren von Klettergebieten und -Routen in der ganzen Schweiz koordinieren und Mittel dafür bereitstellen.

#### Kanton Solothurn:

Die IG Klettern hat sich mit Vehemenz gegen ein Kletterverbot im Borowan gestemmt. Dies auch mit kräftiger Unterstützung des SAC-Zentralverbandes. Vorerst konnte dieses Ansinnen gebremst werden und die IG hofft nun auf eine einvernehmliche Lösung. Bei Büsserach fand auch ein informelles Treffen mit dem lokalen Natur- und Vogelschutzverein statt.

#### Kanton Baselland:

Im 2017 lief bereits die vierte Runde des Felsmonitorings. Es wurden die Pflanzen, mit Unterstützung der IG-Klettern, zum zweiten Mal aufgenommen. Aussagen lassen sich noch keine machen.

Mit dem Markieren der Klettersektoren am Wasserschloss, Rappenfels und Chestel, sind jetzt die wichtigsten Klettergebiete / Sektoren mit den Rondellen markiert.

Es fanden zwei Treffen mit dem Kanton und der Gemeinde Duggingen statt. Dies zur generellen Umsetzung des Kletterkonzeptes und wegen speziellen Infotafeln für Bärenfels, Falken und Pelzli. Auch ist geplant, versuchsweise für drei Jahre, eine mobile Toilette bei der Falken und beim Pelzli zu platzieren.

Die IG nahm an einer weiteren Veranstaltung zum Thema „Wald und Wild“ teil im Vorfeld der Jagdgesetzesrevision.

Der „RundeTisch Sport und Natur“ wurde nun in eine mit grösseren Kompetenzen ausgestattete „Arbeitsgruppe „Sport und Natur“ umgewandelt. Eine erste Sitzung fand bereits statt.

#### Mutationen:

Nach dem Rücktritt unseres verdienten und langjährigen Mitglieds Roland Moll der Ortsgruppe Prättigau, Basler Kameraden, an der letzten Jahresversammlung, musste der IG Vorstand keine weiteren Rücktritte verkraften. Im Gegenteil, durften wir Jonas Allemann neu im Vorstand begrüßen.

Als Präsident ist es mir nun ein grosses Anliegen, mich an dieser Stelle beim gesamten IG Vorstand zu bedanken. Dieser hat sich erneut ein Jahr lang engagiert und konnte so die Kletterei in der Region weiterentwickeln und in den Gemeinden verankern.

Mein Dank geht auch dieses Jahr an alle Vorstände der regionalen SAC-Sektionen, die uns zuverlässig mit den nötigen Mitteln ausstatteten um unsere Arbeit zu erledigen. Und an das Ressort Bergsport und Umwelt des SAC-Zentralvorstandes, bei dem wir auf eine sehr kompetente Zusammenarbeit zählen durften.